



Am Tage danach

Liebe Nina,

Zitat:

kurzprosa, immer wieder gern. Smile

allerdings bin ich auch nicht so ganz mit allem hier einverstanden. ist das ein sehr früher text von dir? ich gehe mal durch den text und schau, ob du etwas damit anfangen kannst.

Nee, leider kein alter, sondern ein frischer Text. Allerdings bin ich in der Prosa ziemlich unerfahren und sehe ungewöhnliche Satzstellungen etwas milder als du, weil die in der Lyrik gang und gäbe sind. :oops:

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:

Vorhin war ich joggen.

ich stimme assys vorschlag zu, den satz umzustellen.

Also: Ich war vorhin joggen.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:

Fängt man samstags erst kurz vor vier mit der Konsumarbeit an, ist Eile geboten.

konsumarbeit, was ist das denn? das wort habe ich noch nie gehört, allerdings hatte ich dazu die assoziation, dass es "in der ehemaligen ddr" spielen wird, was du hier erzählst.

was ist konsumarbeit? ich kann mir überhaupt nichts darunter vorstellen. weil ich nicht weiß, was es bedeutet, kann ich keinen alternativ-vorschlag machen. *g*

"Konsumarbeit" ist ein stehender Begriff der Frankfurter Linken, die die Segnungen permanenten Konsums schon vor knapp 50 Jahren infrage gestellt hat. Für mich ist das Normalsprache, kann aber gern durch "Einkaufen" ersetzt werden.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:

Mühsam überholte ich einen Dackel, der mit fliegenden Ohren seines Weges hetzte.

sehr schön, ich sehe es vor mir und muss sofort lachen.

Jottseidank.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:

„Wo mächste hie?“ fragte ich im Vorbeilaufen. „Gude!“ japste er zurück, „isch mach ma ebbe rübber zum Aldi Süd, ne Dose Romeo petzen!“



Am Tage danach

und hier vergeht mir das lachen *gg*. watt? doch nicht ddr, sondern irgendwo im süden?

In der ehemaligen DDR kenne ich mich kaum aus, bin gebürtige Westberlinerin.
Hier handelt es sich aber um Hessisch, das einen ganz eigenen, rauhen Charme hat.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:
Das war eigentlich genau meine Strecke.

wieso eigentlich? entweder ja oder nö.

Stimmt! "Eigentlich" kommt raus.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:
Unterwegs überlegte ich allerdings, seit wann es sprechende Hunde gäbe und wie lange sie schon eigenständig ihre Einkäufe erledigten. – Knapp verfehlte ich den Discounter.

kommt mir irgendwie schief vor, die formulierung.
"seit wann es sprechende hunde gibt" - muss es doch heißen, oder?
allerdings kann m.e. ersatzlos gestrichen werden.

Aus meiner Sicht handelt es sich um Konjunktiv 2.

Zitat: menetekel hat Folgendes geschrieben:
Im Rücken konnte ich die verächtlichen Blicke des Dackels spüren: "Isch mach ma weida!" sagte er noch.

hm. die sache mit dem dialekt, welche aufgabe hat der hier?
ich hoffe, es ist hilfreiches dabei.

liebe grüße
nina

Der Dialekt soll dem Ganzen Leben einhauchen. Auf den möchte ich deshalb nicht verzichten.
"Isch mach ma weida" bedeutet ja: ich geh dann mal. Und das finde ich süß. :)

Vielen Dank für deine Hilfestellung. - Ich denke, mir ergeht es ähnlich wie dir mit der Lyrik.
Man muss sich halt erst eingewöhnen ...

Schöne Grüße
m.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).